



Tolle Stimmung beim Prinzentreffen des KAG Ossenberg.

Foto: KAG Ossenberg

Prinzentreffen in Ossenberg

Der Karneval Ausschuss Gemütlichkeit Ossenberg hatte wieder zu seinem großen Prinzentreffen eingeladen und 45 Vereine aus Nah und Fern haben ihr Folge geleistet.

Rheinberg. Andreas Hupe, der Präsident des KAG, konnte Delegationen unter anderem aus Wuppertal, Bocholt und Duisburg willkommen heißen. Selbstverständlich waren auch die Karnevalsvereine aus Rheinberg und der Kreisstadt Wesel wieder mit von der Partie. Überdies sind zwei Vereine aus den Niederlanden der Einladung zum Prinzentreffen gefolgt und die Begrüßung für „De lange Rakkers“, aus Doetinchem und den „Nederlandse Carnavals Vrienden“, aus Gaanderen fiel dementsprechend besonders herzlich aus.

Das Festzelt war bestens gefüllt, als die Delegationen der einzelnen Vereine sich auf den Weg zum Ossenberger Schloss machten, wo sie in der Remise vom Herzogepaar von Urach empfangen wurden.

Viele Ehrengäste wurden dort von Andreas Hupe begrüßt, darunter Bürgermeister Frank Tatzel und seine Amtsvorgängerin Ute

Schreyer, der ehemalige stellvertretende Landrat Dieter Bartels, Inge Gatz, die Präsidentin der Föderation Europäischer Narren, und Kurt Kröll, der ehemalige Pressesprecher der Volksbank Niederrhein.

Für die Ossenberger Tollitäten, Prinz Kai I. sowie der Kinderprinzessin Mona I. war das Treffen der erste richtige Höhepunkt in ihrer Amtszeit und sie hatten zusammen mit ihren Adjutanten alle Hände voll zu tun, um die Sessionsorden an den Mann oder die Frau zu bringen.

Aber das war nur der erste Teil des tollen Abends: Von der Remise ging's zurück ins Festzelt, wo die Mitglieder der Gastvereine bereits gemeinsam mit Ossenberger Karnevalsfreunden ausgelassen feierten. Unter der Moderation des Sitzungspräsidenten Dr. Michael Nagel und seines Stellvertreters Ludger Ogenorth traten die Tanzgruppen des KAG Ossenberg auf, aber auch Tanz-

und Musikgruppen vieler Gastvereine ließen es sich nicht nehmen, ihr Können auf der Bühne unter Beweis zu stellen. Und alle traten kostenlos auf, mit flotten Tänzen und fröhlichen Liedern.

Besonders emotional war der Auftritt der Ossenberger Solotänzerin Elena Otto, die nach der Session ihre Karriere beenden wird. Sie wird dem KAG Ossenberg aber weiterhin als Trainerin erhalten bleiben und tosender Applaus war der verdiente Lohn für ihren letzten Auftritt bei einem Ossenberger Prinzentreffen.

Klar, dass die Stimmung bis weit nach Mitternacht bestens war. Dafür sorgte nicht zuletzt die Gocher Partyband „Loss mer Fiere“, die als Höhepunkt ihres Auftritts nochmals alle Tollitäten auf die Bühne bat und gemeinsam mit Prinz Kai I. sein Sessionslied anstimmte.

Ein besonderes Lob ging an den Zeltwirt Johannes Lehm Brock von der Geilings-Brauerei Kamp-Lintfort und seine überaus aufmerksame Crew sowie an Uwe Otto mit seiner Mannschaft für die professionelle musikalische Untermalung.